Presseinformation

15. Juni 2010

Land NÖ fördert die Restaurierung von Stift Melk

LH Pröll: Hauptwerk von Jakob Prandtauer und weltberühmte Klosteranlage

Die diesjährigen Restaurierungsarbeiten im Stift Melk werden vom Land Niederösterreich unterstützt. Die Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Finanzierungsbeitrag von 175.000 Euro beschlossen. „Stift Melk ist das Hauptwerk von Jakob Prandtauer und gilt als Wahrzeichen der Wachau. Der Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich soll den Erhalt und die Pflege dieses weltweit beliebten Reisezieles sicherstellen", so Landeshauptmann Pröll.

Die Sanierungsarbeiten des Stiftes Melk umfassen als Schwerpunkte die Arbeiten an der Ostfassade und am Stiftsportal. Sie laufen parallel zur Sanierung und Revitalisierung der angrenzenden Nordbastei. Die Fassaden samt Fenstern werden instand gesetzt und neu gefärbelt. Außerdem werden die Dächer der beiden Remisen im ersten Hof erneuert. Die im letzten Jahr begonnene Sanierung der Raumschale des Musikarchivs im Nordwesttrakt soll fortgeführt und weitgehend beendet werden. Auch soll ein erstes historisches Tasteninstrument restauriert und künftig im Ausstellungsbereich des Musikarchivs präsentiert werden.

Aus Anlass des 350. Geburtstages präsentiert sich Stift Melk als Prandtauers Hauptwerk und herausragender Bau der im Jahr 2000 auch zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben und 2008 vom National Geographic Traveller Magazine zur „Best Historic Destination" der Welt gekürt wurde. Weitere Sonderausstellungen präsentieren die drei St. Pöltner Museen - Stadtmuseum, Diözesanmuseum und Landesmuseum Niederösterreich.

Die Kosten der Restaurierungsarbeiten im Jahr 2010 betragen voraussichtlich 840.000 Euro. Das Land Niederösterreich übernimmt 175.000 Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at